



Liebe Leser\*innen,

wenn spannende alte Objekte gefunden werden, ist oft das Museum für Vor- und Frühgeschichte involviert – so auch im Falle der antiken griechischen Münze, die rätselhafterweise auf einem Spandauer Acker lag und die sich seit kurzem im PETRI Berlin befindet. Oder auch die Entdeckung der Neandertalerschrift. Diese und andere Geschichten über spannende alte und neue Funde lesen Sie wie immer hier,

Ihre SPK-Online-Redaktion

---

## Aktuelles aus der SPK



Fotos: Ewa Dutkiewicz und © Universität Tübingen / Hildegard Jensen

### Der geheimnisvolle Code der Neandertaler

Die Steinzeitmenschen nutzten nicht nur Komponentenklebstoff, sie hatten auch ein eigenes Schriftzeichensystem! Nachgewiesen hat diese Sensationsentdeckung Ewa Dutkiewicz, Kuratorin am Museum für Vor- und Frühgeschichte. Im Gespräch mit Tanja Fiedler erzählt die Altsteinzeitforscherin, warum ihr der Fund erst gar nicht so bedeutsam vorkam, wieso Neandertaler ein schlechtes Image haben und worum es bei ihrer nächsten Ausgrabung in Rumänien geht. [mehr](#)

---

---



Foto: Marcus Glahn

## Gemischtes Stabi-Hack: Podcaststudio für alle!

Ob spannende Interviewreihe, wissenschaftlicher Storytelling-Podcast oder Lehrformat zum Mitnehmen – mit dem neuen Podcaststudio der Staatsbibliothek zu Berlin können Wissenschaftler\*innen und andere ihre Themen hörbar machen und ein breiteres Publikum erreichen. [mehr](#)



Foto: SMB, Lisa Hackmann

## Was macht eigentlich... Sarah Bieber, Provenienzforscherin?

Zwischen 1933 und 1945 ersteigerten die Museen viele Objekte auf Auktionen. Wer die Einlieferer waren, ist unklar. Sara Sophie Bieber, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentralarchiv der Museen, findet es heraus. [mehr](#)



Foto: Matthias Ritzmann

## Das Bauhaus-Dinner im Dessauer Kornhaus: Das Neue Sehen war weiblich

Lotte, Irena und die anderen: Das sechste Bauhaus-Dinner im Dessauer Kornhaus feierte die Fotografinnen der berühmten Schule und schweißte die Bauhaus-Familie eng zusammen. [mehr](#)



Foto: SPK / Annegret Klinker

## Die SPK und die Welt: Modell Singapur

Marion Ackermann berichtet in ihrer Kolumne für die Zeitung des Deutschen Kulturrats von den Erkenntnissen ihres Singapur-Besuchs Anfang März. Hauptgrund der Reise: die Kinderbiennale in der National Gallery Singapore, von der sich einiges abgucken lässt. [mehr](#)

## Stiftung kompakt

+++ [50 Jahre Militärputsch in Argentinien](#): Gedenken im Ibero-Amerikanischen Institut  
+++ MIM ändert ab 18. Mai wegen Sanierungsarbeiten vorübergehend seine [Öffnungszeiten](#)  
+++ [Sonderaktionen zum 30. Jubiläum](#) des Hamburger Bahnhof:  
Inhaber\*innen von Jahreskarten können jemanden mitnehmen +++ Staatsbibliothek

und Geheimes Staatsarchiv erforschen „koloniale Spuren an der Spree“ +++ [Human remains aus Westafrika](#): Forschungspublikation liegt vor +++ [Meilensteine](#) aus 15 Jahren KEK +++

---

## Geschichte des Monats



Foto: © PETRI Berlin / Christof Hannemann

Antiker Münzfund in Spandau: "Die Welt war vor Jahrtausenden schon verbunden"

Wie gelangte eine griechische Münze aus dem 3. Jh. v. Chr. nach Berlin-Spandau? Dieser erste archäologische Fund der griechischen Antike im Stadtgebiet Berlins ist seit kurzem im PETRI zu sehen. Archäologe Jens Henker vom Berliner Landesdenkmalamt erklärt, welche Bedeutung dies für die Wissenschaft hat. [mehr](#)

---

## Nicht verpassen!



Foto: DZM / Oleg Kuchar

24.04.2026 – 29.03.2027: Schwerer Stoff: Frauen – Trachten – Lebensgeschichten, Museum Europäischer Kulturen

Poppige Farben auf goldenem Grund neben tiefschwarzer Brautkleidung: Donauschwäbische Trachten geben im MEK überraschende Einblicke in die einstigen Lebenswelten von Frauen und Mädchen. Die Ausstellung schlägt Brücken zwischen Tradition und Moderne, Ideologie und Realität, einstigem und heutigem textilen Upcycling. [mehr](#)



Foto: Holbein-Verlag, SBB-PK

Mi, 13.05, 18:00 Uhr: Stabi-Literaturquiz: Unheimlich rätselhaft – Schauer & Grusel von E.T.A. Hoffmann bis heute.

Welche Automatenfrau inspirierte Sigmund Freuds Theorie des Unheimlichen? Und was haben die Vampire aus "Twilight" und "What we do in the Shadows" eigentlich mit ihren romantischen Vorgängern gemeinsam? Zur Finissage von "Inventing E.T.A. Hoffmann" laden wir zum Literaturquiz ein! In vier spannenden Runden rätseln wir uns durch zweieinhalb Jahrhunderte Schauerliteratur. [mehr](#)



Foto: EM und AKU, SMB

## Mo, 18.05. bis Di, 19.05.2026: Slice of Life: Ethnografische Filmtage am Forschungscampus Dahlem

Am 18. und 19. Mai 2026 lädt das Ethnologische Museum in Kooperation mit dem German International Ethnographic Film Festival zu den Ethno-Filmtagen „Slices of Life“ an den Forschungscampus Dahlem ein. In Anwesenheit der Filmemacher\*innen aus Nepal, Kongo, Sudan, Fidji/USA, Grenada/Dänemark, Brasilien/Deutschland und Nigeria/UK werden acht filmische Arbeiten aus vier Kontinenten und drei Filme, die aktuelle kollaborative Projekte des Ethnologischen Museums vorstellen, präsentiert und diskutiert. [mehr](#)



Foto: SMB

## Sa, 30.05. und So, 31.05.2026: Büchersonderverkauf im Kulturforum

Am Samstag, 30. Mai, und Sonntag, 31. Mai 2026, verkaufen die Staatlichen Museen zu Berlin jeweils von 10 bis 18 Uhr preisreduzierte Publikationen, viele Einzel- und Mängel Exemplare, aktuelle Merchandisingartikel sowie eine große Auswahl an Postern, Postkarten und Kunstdrucken. [mehr](#)



Foto: Anna-Kristina Bauer

## So, 31.05.2026, 14:00 Uhr: Sound Spaces: Ciaconna und die Freiheit der Variation, Musikinstrumenten-Museum

Die Praxis der Diminution und Improvisation ist aus der Musik des 15. bis 17. Jahrhunderts eben so wenig wegzudenken wie bestimmte melodische und rhythmische „Standards“ als Grundlage dafür; als Beispiele seien hier nur Ciaconna, Romanesca, Folia und Passamezzo genannt. Da liegt es fast schon nahe, auch Gemeinsamkeiten mit der Welt des Jazz zu sehen. In diesem Grundgedanken erwecken die Mitglieder von Capella de la Torre Musik der Renaissance und des Frühbarocks neu, holen vergangene Klänge in die Gegenwart und stellen umgekehrt zeitgenössische Musik in einen historischen Kontext. [mehr](#)



Foto: Koehler (Photothek)

## Sa, 06.06. und So, 07.06.2026: Inselfest, Save the Date!

Es wird wieder Zeit für das jährliche Fest auf der Museumsinsel! Merken sie sich also schon mal das erste Juni-Wochenende im Kalender vor! Viele Angebote umsonst und draußen laden zum Entdecken auf der Museumsinsel ein – mit Konzerten, Führungen und Open-Air-Programm. Und: Der UNESCO-Welterbetag wird zum Demokratietag mit vielen Gästen. Tickets ab sofort erhältlich! [mehr](#)

# Hidden Gems



Foto: Louis Killisch

## Der Mensch braucht Knöpfe zum Drücken

Seit 2014 leitet Ingolf Kern vom „Propagandakeller“ aus die präsidentalen Kommunikationsgeschicke – sein SPK-Lieblingssort aber ist das Kunstgewerbemuseum, das als nationales Institut für Schönheit Antworten auf Gestaltungsfragen von Rokoko bis Bauhaus präsentiert. [mehr](#)



© SPK / photothek / Inga Kjer

## Jetzt anmelden für den SPK-Forschungsnewsletter!

Wie stellten Neandertaler Klebstoff her? Was haben Provenienzforscher\*innen über die Netzwerke des Surrealismus herausgefunden? Inwieweit hat Leni Riefenstahl ihren Nachlass kuratiert? Fragen und Geschichten wie diese bestimmen die Forschung in den SPK-Einrichtungen - und werden vierteljährlich im Forschungsnewsletter erzählt. [mehr](#)

---

## Glanz und Gloria

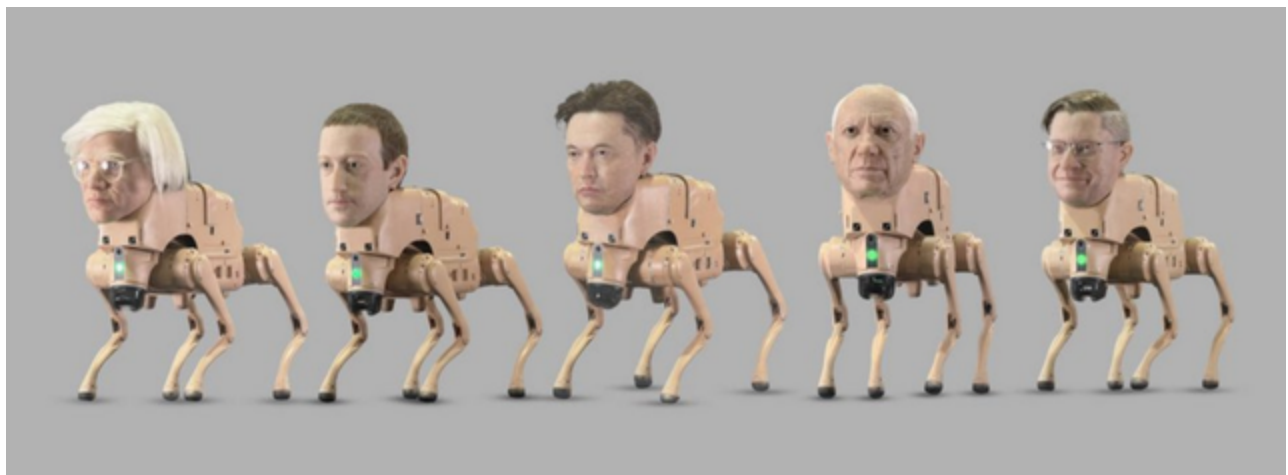


Foto: © Beppe

## Häufchenweise KI-Kunst

Jeff Bezos und Elon Musk waren wahrscheinlich noch nie in der Neuen Nationalgalerie, Andy Warhol und auch Pablo Picasso schon (zumindest ihre Werke) - aber so wohl noch nie. Genauer gesagt sind es Silikonnachbildungen ihrer Köpfe, die auf schweinchenfarbene Roboterhunde montiert sind, welche fortwährend Fotos ausscheiden, die von der integrierten Kamera angefertigt und im Hundeeinneren mit KI

bearbeitet werden. Klingt wie ein Alptraum, ist aber Kunst und zwar kontroverse und hochaktuelle: Es ist das erste Mal, dass „Regular Animals“ von Beeple in Deutschland gezeigt wird, und zwar im Rahmen des Gallery Weekend Berlin. Übrigens werden die Hinterlassenschaften der Roboterhunde an die Besuchenden verschenkt. [mehr](#)



---

[Über uns](#) [Standorte](#) [Schwerpunkte](#) [Presse](#) [Datenschutz](#) [Karriere](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

**Anbieter des Newsletters**

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

**Tel.:** +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, **Mail:** [webredaktion@spk-berlin.de](mailto:webredaktion@spk-berlin.de)

**Vertreterin:** Marion Ackermann

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Redaktion: Joy Clees (verantwortlich), Online-Redaktion ZSE

USt-IdNr.: DE 33 82 04 900

© 2026 Stiftung Preußischer Kulturbesitz